

## Vibration zur Inspiration.

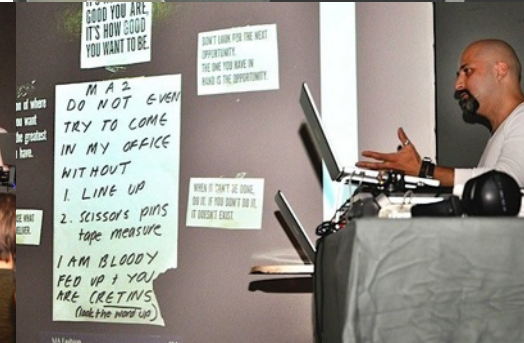
Montagabend 19 Uhr: After-Work-Party im MCAD-Keller?

Ein DJ-Pult mit zwei Vinyl-Platten-Spielern und zwei Laptops wartet dort, wo sonst nur ein kleines MacBook steht. Daneben eine Ausstellung von Schuhen mit Kopfhörer-Kabeln als Schnürbänder, Jeansjacken und -hosen mit Lederknöpfen und Lookbooks mit wilden Ideen. Der DJ geht ans Pult und mixt den Soundtrack zu seiner Lebens-Geschichte. Er zitiert Madonna: „Musik bringt Menschen zusammen“. Wie wahr. Wir sind gespannt.

Die Karriere beginnt mit einer Verhaftung, weil Mitschüler den pubertierenden Haman als Graffiti-Sprayer bei der Polizei verpfeifen. Der Verrat unter Freunden wird zum Thema der Presse – und der kleine Haman berühmt. Der Effekt: Aufträge aus der Wirtschaft für gut bezahlte Graffitis und mit 16 Jahren genug Geld für das Grafik-Studium in München. Der Ex-„Verschönerer“ von Bahnen und Bahnhöfen bekommt bei Jung von Matt einen Job im Bundesbahn-Team. Er skizziert fantastische Mode, sehnt sich nach Realisierung und studiert in London an einer der besten Modeschulen Europas. Er schafft Kostüme für Pop-Stars, Saturn-Werber und für die Staatsoper München.

Ein wichtiger Side-Kick für ihn: die Militärschneiderei. Versteckte Funktionen sind hier gefragt und werden zur Inspiration für seine eigenen, radikalen Kreationen. Mal schneidert er ein altes Armee-Zelt zum Bühnen-Outfit eines Musikers, mal versteckt er in Jacken, die beidseitig tragbar sind, Taschen für ganze Zeitungen und dann haben seine T-Shirts keinen Kragen und müssen erst nach dem Kauf per Schere „entjungfernt“ werden, damit der Kopf durchpasst.

Jeder Idee, jeder Mode gibt er unter der Dach-Marke „hamansutra“ jeweils eine eigene Marken-CI, die er immer wieder von anderen Designern gestalten lässt. So radikal im Wechsel wie die Loops an seinem Mischpult, mit dem er oft auch als DJ auflegt. Die Musik



gibt ihm dabei die Kraft zum Quer-Denken. Oder wie er sagt: „Die Vibration zur Inspiration“ – was spätestens beim Abchillen nach dem MCAD After-Work-Happening jeder im Gespräch mit dem sympathischen Mode-DJ spüren konnte. Vielen Dank für die guten Vibrations!

Jörg Heiden, 25. März 2014

